

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Konakion MM

Was ist Konakion MM und wann wird es angewendet?

Konakion MM enthält als Wirkstoff Vitamin K1 (Phytomenadion), welches die Blutgerinnung fördert. Ihr Arzt oder Ihre Ärztin setzt Konakion MM ein zur Behandlung und Vorbeugung von Blutungen infolge von Vitamin K-Mangel, bei Blutungsneigung von Neugeborenen, bei Überdosierung von bestimmten blutgerinnungshemmenden Präparaten (Antikoagulantien). Konakion MM Mischmizellen-Ampullen dürfen nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin angewendet werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

Wenn Sie mit Blutverdünnungsmitteln behandelt werden, dürfen Sie Konakion MM nur unter genauer Einhaltung der Anweisungen Ihres Arztes oder Ihrer Ärztin einnehmen oder anwenden.

Wann darf Konakion MM nicht eingenommen werden?

Wenn Sie auf den Wirkstoff von Konakion MM oder einen darin enthaltenen Hilfsstoff allergisch, d.h. überempfindlich sind, dürfen Sie Konakion MM nicht anwenden (siehe «Was ist in Konakion MM enthalten?»).

Wann ist bei der Einnahme von Konakion MM Vorsicht geboten?

Zum Zeitpunkt der Anwendung muss die Mischmizellen-Lösung in der Ampulle klar sein. Arzneimittel gegen Krampfanfälle (Epilepsie) sowie solche zur Blutgerinnungshemmung (Blutverdünnung) schwächen die Wirkung von Konakion MM ab.

Wenn Sie unter schweren Störungen der Leberfunktion leiden, kann die Blutgerinnung beeinträchtigt sein. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird durch Laboruntersuchungen die Blutgerinnung überwachen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Ampulle, d.h. es ist nahezu «natriumfrei».



Darf Konaktion MM während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Konaktion MM darf während der Schwangerschaft und Stillzeit in den vom Arzt oder von der Ärztin verordneten Mengen eingenommen oder angewendet werden.

Wie verwenden Sie Konaktion MM?

Bei schweren oder lebensbedrohenden Blutungen

In diesen Fällen wird Konaktion MM vom Arzt oder von der Ärztin selbst, in der Regel als einmalige Injektion (Spritze) verabreicht.

Für Neugeborene und Säuglinge unter einem Jahr soll wegen der geringeren Dosierung Konaktion MM paediatric verwendet werden.

Bei leichten Blutungen oder bei Blutungsneigung

Menge, Häufigkeit und Dauer der Anwendung werden vom Arzt bzw. von der Ärztin individuell festgelegt und angepasst.

Normalerweise beträgt die Dosierung 0,1 bis 0,5 ml (1 bis 5 mg) Konaktion MM Injektionslösung und Lösung zum Einnehmen.

Im niedrigen Dosierungsbereich besteht die Möglichkeit, auch eine oder mehrere Ampullen Konaktion MM paediatric, 2 mg/0,2 ml (gleiche Lösung wie Konaktion MM 10 mg/1 ml) zu verwenden, evtl. unter Zuhilfenahme des bei Konaktion MM paediatric beigelegten oralen Dispensers.

Gebrauchsanweisung für die orale Anwendung



Bild 1



Bild 2

Die orale Verabreichung von Konaktion MM kann mit einer Spritze wie folgt vorgenommen werden:

Öffnen der Ampullen:

Bild 1: Halten Sie den Glaszylinder der Ampulle (Ampullenkörper) zwischen zwei Fingern, mit dem Farbpunkt nach oben und zu Ihnen gewandt. Lassen Sie die sich im Ampullenkopf befindliche Lösung durch Klopfen oder Schütteln nach unten fließen.

Bild 2: Dann brechen Sie den Ampullenkopf nach hinten ab. Zu Ihrem Schutz gegen mögliche Schnittverletzungen verwenden Sie beim Öffnen der Ampullen z.B. einen Tupfer. Mit der Spritze mit aufgesetzter Nadel der Ampulle das erforderliche Volumen entnehmen. Nadel von der Spritze entfernen und Inhalt der Spritze direkt in den Mund applizieren und mit Flüssigkeit nachspülen und schlucken.

Hinweis für die parenterale Anwendung

Eine allfällige intravenöse Verabreichung hat durch Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin oder eine Fachperson zu erfolgen.



Allgemeine Hinweise

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Konakion MM haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme oder Anwendung von Konakion MM auftreten: In seltenen Fällen können an der Injektionsstelle Reaktionen mit möglicherweise starker Ausprägung wie Entzündung, Gewebeschwund und Gewebezelltod auftreten.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt/Apotheker oder Ihre Ärztin/Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die hier nicht beschrieben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden. Nicht über 25 °C lagern. Die Ampullen im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren. Restmengen angebrochener Ampullen können aus Stabilitätsgründen nicht aufbewahrt werden und sind zu verwerfen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin; diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Konakion MM enthalten?

1 ml Konakion MM Injektionslösung und Lösung zum Einnehmen enthält:

Wirkstoffe

10 mg Phytomenadion (Vitamin K1)

Hilfsstoffe

Acidum glycocholicum, natrii hydroxidum, lecithinum (aus gentechnisch verändertem Sojabohnenöl hergestellt), acidum hydrochloricum, aqua ad iniectabile

Zulassungsnummer

48112 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Konakion MM? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Konakion MM Injektionslösung und Lösung zum Einnehmen: Packung mit 5 Ampullen zu 10 mg/1 ml.



Zulassungsinhaberin

CHEPLAPHARM Schweiz GmbH, 4102 Binningen

Diese Packungsbeilage wurde im Januar 2022 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

